



## Worum geht es bei der Ideen-Werkstatt?

### Ziele der Veranstaltung

Die Ideen-Werkstatt „Klimaschutz - Hand in Hand“ am 6. Oktober 2017 ist ein wichtiger Teil des Forschungsprojektes KlimaNetze, an dem die Stadt Bielefeld seit Oktober 2016 als Verbundpartner beteiligt ist.

**Auf der Ideen-Werkstatt am 6. Oktober 2017 geht es im Kern darum,**

- **zu verstehen, was Aktive im Bielefelder Klimaschutz verändern wollen, um ihr Zusammenwirken im Klimaschutz zu verbessern,**
- **aus diesen Anliegen erste Ideen für Projekte zu entwickeln, die als sogenannte ‚Reallabore‘ im Rahmen des Forschungsprojektes KlimaNetze umgesetzt werden können,**
- **Teams zu bilden, die an der Bearbeitung von Anliegen und der Entwicklung und Umsetzung Projektideen mitwirken wollen,**
- **und schließlich zu vereinbaren: Wie geht es im Forschungsprojekt weiter?**

Im Rahmen des Forschungsprojektes KlimaNetze können zwei Vorschläge im Zusammenwirken von Aktiven im und für den Klimaschutz als sogenannte Reallabor-Projekte umgesetzt werden.

Projekte können nur umgesetzt werden, wenn die Personen/Organisationen, die für die Umsetzung gebraucht werden, dieses selber wirklich wollen. Aus diesem Grund fragen wir auf der Werkstatt NICHT allgemein danach, was ES bräuchte (und was also andere tun könnten), um das Zusammenwirken von Aktiven im Bielefelder Klimaschutz zu verbessern. Uns interessiert: **Was ist IHNEN in Ihrem eigenen Wirkungsfeld ein Herzensanliegen? Was würden SIE SELBER AUSPROBIEREN wollen, um Aktivitäten für den Klimaschutz zukünftig mit anderen (besser) umsetzen zu können?** Dabei wollen wir unmittelbar an Erfahrungen anknüpfen, die Sie in Projekten und Prozessen gemacht haben, die dem Bielefelder Klimaschutz dienen.

Die Werkstatt **bietet Ihnen** die Möglichkeit, mit anderen über Ihre Anliegen zu reden: Welche Gedanken oder Fragen haben andere dazu? Sie eröffnet Ihnen die **Chance, Menschen - auch außerhalb Ihrer eigenen Netzwerke - zu finden, die Ihre Anliegen teilen**, die Ihre Ideen durch neue Perspektiven anreichern und sie gemeinsam mit Ihnen umsetzen wollen. Darüber hinaus sind Sie natürlich gefragt, die Gedanken und Ideen anderer durch Ihre eigene Expertise zu bereichern.



## Ideen-Werkstatt Klimaschutz – Hand in Hand!

### Ablauf der Veranstaltung

#### ... im Überblick

13:30 Uhr	Come together mit Fingerfood	<b>06. Oktober 2017, 13:30/14:00 - 19:00 Uhr</b> <b>Großer Saal der Ravensberger Spinnerei,</b> <b>Ravensberger Park 6,</b> <b>33607 Bielefeld/Mitte</b>
14:00 Uhr	Beginn der Veranstaltung	
16:00 Uhr	Pause mit Kaffee/Tee und Kuchen	
19:00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

#### ... im Detail

13:30 Uhr	<b>Come together mit Fingerfood</b>
14:00 Uhr	<b>Zum Einstieg: Warum engagiert sich Bielefeld im Projekt KlimaNetze? Worum geht es in diesem Projekt? Worum geht es an diesem Tag?</b> Kurzbeiträge von Anja Ritschel, Erste Beigeordnete der Stadt Bielefeld und dem Forscherteam KlimaNetze  <b>Impulse für ein gutes Zusammenwirken im und für den Klimaschutz:</b> <b>1. Was wir in Bielefeld vorfinden</b> Erste Befunde aus dem Forschungsprojekt KlimaNetze <b>2. Wohin es gehen könnte</b> Impulse von Dr. Michael Kopatz, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie  <b>Welche Veränderungen wünsche ich mir, um mit anderen im Klimaschutz gut zusammenarbeiten und um Aktivitäten für den Klimaschutz (besser) umsetzen zu können?</b> Wir erkunden: Was ist Ihnen in ihrem eigenen Wirkungsfeld ein echtes Herzensanliegen? Wofür würden Sie sich selber engagieren, und was würden Sie selber ausprobieren wollen?
16:00 Uhr	<b>Pause mit Kaffee/Tee und Kuchen</b>
16:30 Uhr	<b>Welche Anliegen und Ideen schlagen wir zur Umsetzung in den Reallaboren vor?</b> Wir verstehen die Anliegen der anderen, schärfen Anliegen und Projektideen und filtern sie grob: Bringen die Ideen den Klimaschutz voran? Verbessern sie unser Zusammenwirken? Lassen sie sich bis März 2019 entwickeln und umsetzen?  <b>Wer möchte welches Anliegen/welche Projektidee umsetzen?</b> Wir bilden Projektteams, die nach der Werkstatt Anliegen/Projektideen weiter ausarbeiten und im Rahmen des Projektes KlimaNetze umsetzen möchten.
18:30 Uhr	<b>Wie geht es im Projekt KlimaNetze weiter?</b> Wir vereinbaren nächste Schritte und Termine im Projekt KlimaNetze. Projektteams verständigen sich über ihre nächsten Aktivitäten.  <b>Fazit + Verabschiedung</b>

Moderation: Britta Rösener und Carolin Vorwerk, Forschungsteam KlimaNetze, RWTH Aachen University, Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung



## Wie geht es nach der Ideen-Werkstatt weiter?

### Reallabore. Ein neues Forschungsformat mit Wirkung

*Ein wichtiger Baustein im Forschungsprojekt KlimaNetze sind die zwei sogenannten ‚Reallabore‘, die im Rahmen des Forschungsprojektes KlimaNetze in Bielefeld umgesetzt werden sollen. Zum besseren Verständnis erläutern wir im Folgenden, was es mit den Reallaboren auf sich hat.*

#### Was sind Reallabore?

Reallabore sind in der Wissenschaft ein partizipatives und recht neues Forschungsformat. **Reallabore sind Projekte, bei denen es darum geht, gewünschte Veränderungen**

- **in der Praxis zu erproben und**
- **im Bezug auf mögliche Verstetigungen auszuwerten.**

Dabei sollen Wissenschaft und Praxis voneinander lernen: Die Veränderungsprozesse der Praxis sollen zum einen durch Impulse aus der Wissenschaft qualifiziert werden. Zum anderen erwartet die Wissenschaft aus den Reallaboren Erkenntnisse für ihre Forschungsfragen.

#### Worum kann es bei den Reallaboren in Bielefeld gehen?

Die Reallabore bieten Aktiven in Bielefeld die Chance, ihr Zusammenwirken für den Klimaschutz wirkungsvoller zu gestalten, gewünschte Veränderungen mit Unterstützung von außen zu erproben und im Hinblick auf eine Verstetigung auszuwerten.

Inhaltlich kann es dabei um alles gehen, was Bielefeld gut aufstellt für die Herausforderungen des Klimaschutzes. Dabei lassen sich die Reallabore gut an das anknüpfen, was in Bielefeld bereits läuft – etwa in den Bereichen nachhaltige Mobilität, klimagesunde Ernährung, ressourcenschonender Konsum, erneuerbare Energien u.s.w.

**Wenn es beispielsweise in einem laufenden Projekt nicht so richtig voran geht, wenn Sie bei Ihrer Arbeit immer wieder an die gleichen Grenzen stoßen, oder wenn Sie aus vorangegangenen Aktivitäten für die Zukunft lernen möchten - dann könnte Ihnen ein Reallabor gute Impulse für Veränderungen bieten!**

#### Wer macht bei den Reallaboren was?

Die Hauptakteure bei den Reallaboren sind **Bielefelderinnen und Bielefelder** aus Verwaltung, Politik, Bürgerschaft, Wirtschaft und Wissenschaft: Sie planen, was in den Reallaboren gemacht wird und setzen die Planungen selber um.

Dabei werden die Bielefelder Projekt-Teams nach Kräften **von den ForscherInnen unterstützt**, etwa

- bei der Entwicklung der Projekte und der Organisation ihrer Arbeit,
- bei der Gestaltung und Moderation nötiger Verständigungsprozesse sowie
- durch unterstützende Recherchen und inhaltliche Impulse.

Das Forschungsteam begleitet zudem die Reallabore und wertet sie im Hinblick auf die wissenschaftlichen Fragestellungen im Projekt aus.

Die beiden Reallabor-Prozesse werden **durch ein kleines Team gesteuert**.

Es besteht aus VertreterInnen des Umweltamtes und des Forschungsteams, aus noch zu bestimmenden VertreterInnen der Reallabor-Projekte sowie bei Bedarf aus weiteren Personen, die für die Umsetzung und Implementierung der Veränderungen nützlich sein können.

## Wann findet was statt?

06.10.2017: **Ideen-Werkstatt**. Aktive in Projekten des Bielefelder Klimaschutzes formulieren Anliegen und entwickeln erste Ideen für Projekte, die als Reallabore im Rahmen des Forschungsprojektes „KlimaNetze“ umgesetzt werden können. Sie bilden Teams, die an der Entwicklung und Umsetzung dieser Ideen mitwirken wollen und vereinbaren: Womit geht es wann mit wem weiter?

bis 15.12.2017: **Machbarkeitsprüfung**. Projektteams schärfen mit Unterstützung des Forschungsteams ihre Anliegen und Projektideen und prüfen die Machbarkeit der Projekte. Sie reichen ihre Projektvorschläge anhand eines Projektformulars beim Forschungsteam über den internen Bereich auf der Website [www.klimanetze.de](http://www.klimanetze.de) ein.

12.01. 2018: **Beratung über die Projektideen**. Das Steuerungsteam berät sich über die eingegangenen Projektideen und schlägt potenziell umsetzbare Projektideen für die Auswahl-Werkstatt vor.

02.02.2018: **Auswahl-Werkstatt**. Aktive in Projekten des Bielefelder Klimaschutzes wählen anhand von Kriterien aus, welche zwei Projektideen im Rahmen von Reallaboren realisiert werden sollen. Die ausgewählten Projekte werden weiter konkretisiert.

bis März 2019: **Umsetzung und Auswertung der Reallabore**: Reallabor-Projekte werden von den Bielefelder Projektteams mit Unterstützung der ForscherInnen entwickelt, umgesetzt und im Hinblick auf eine Verstetigung ausgewertet.

## Was sind die Kriterien für Reallabor-Projekte?

Projektideen werden anhand folgender Kriterien für die Reallabore ausgewählt:

Das Projekt hat einen praktischen Nutzen für Bielefeld:

- Das Projekt ist geeignet, das Zusammenwirken von Akteuren im Bielefelder Klimaschutz zu verbessern.
- Das Projekt bringt den Klimaschutz in Bielefeld voran.

Das Projekt ist umsetzbar:

- Es ist allen Beteiligten in den Grundzügen klar, was wozu mit wem gemacht werden soll.
- Die Personen und Organisationen, die zur Entwicklung und Umsetzung des Projektes gebraucht werden, haben ihre aktive Beteiligung im Projekt zugesagt.
- Das Projekt kann bis zum März 2019 entwickelt, umgesetzt und ausgewertet werden.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie auf [www.klimanetze.de](http://www.klimanetze.de).